



Hérault: Eine 300-Pflanzen-Cannabisplantage mitten im Wald entdeckt

Zwei Männer werden am 30. November vor dem Strafgericht von Montpellier (Hérault) vor Gericht gestellt, nachdem am 1. Oktober 300 Cannabispflanzen in einem „sehr schwer zugänglichen“ Waldgebiet in Fozières entdeckt wurden, meldet die Gendarmerie von Hérault.

Hinweise aus der Bevölkerung führen die Gendarmen mitten im Wald auf die Spur dieser illegalen Plantage, die „durch die Vegetation fast unsichtbar gemacht“ wurde.

Ein Gewehr und Munition

Nach Angaben der Ermittler hätte ein provisorisches Lager zwei Personen erlaubt, vor Ort zu bleiben, um die Cannabispflanzen zu pflegen und zu überwachen. Ein Gewehr und Munition wurden in einem Zelt gefunden, melden die Gendarmen von Hérault.

Am 1. Oktober wurde ein Mann festgenommen. Berichten zufolge erzählte er den Ermittlern der Gendarmerie, dass er nur für die Instandhaltung der Plantage bezahlt werde. Ein anderer konnte durch den Wald fliehen, wurde aber einige Tage später gefunden.